

## ■ Chancengleichheit · Berufliche Bildung

# In der EU-Ratspräsidentschaft 2013-2014 ist die Jugend im Fokus

Der neue Vorsitz im EU-Ministerrat hat seine Arbeit aufgenommen. Die soziale Integration junger Menschen und der Kampf gegen Jugendarbeitslosigkeit gehören zu den inhaltlichen Schwerpunkten.

**M**it Jahresbeginn ist turnusgemäß das Achtzehnmonateprogramm der neuen ‚Trio-Ratspräsidentschaft‘ in Kraft getreten: Seit dem 1. Januar 2013 hat zunächst Irland für ein halbes Jahr den Vorsitz im Rat der Europäischen Union inne, ab Juli übernimmt dann Litauen für die zweite Jahreshälfte den Vorsitz und ab dem 1. Januar 2014 folgt schließlich Griechenland für

## Das Achtzehnmonateprogramm der Trio-Präsidentschaft

Als wesentliche Aufgaben für die nächsten eineinhalb Jahre werden in dem Programm unter anderem:

- die weitere Bekämpfung der Finanz-, Wirtschafts- und Staatsschuldenkrise,
- die Schaffung einer Bankenunion sowie
- die Einigung über den Mehrjährigen Finanzrahmen der Union angeführt.

Aber auch die Förderung der Beschäftigung und sozialen Inklusion insbesondere junger Menschen stehen auf der Rats-Agenda ganz oben:

- Zum einen wird die Bekämpfung der europäischen Jugendarbeitslosigkeit in dem Papier als eine gemeinsame Schlüsselpriorität hervorgehoben.
- Und zum anderen sollen zusammen besondere Anstrengungen unternommen werden, um die sozialen Auswirkungen der Krise zu bewältigen und die Gefahr von Armut und sozialer Ausgrenzung zu bekämpfen.

Grundsätzlich will jedes der drei Länder während seiner Ratspräsidentschaft dazu beitragen, Fortschritte in diesen Bereichen mit jeweils eigenen Schwerpunktsetzungen zu unterstützen.

So will Litauen während seiner Präsidentschaft vor allem das Thema soziale Inklusion fokussieren und sich auf Maßnahmen zur Verbesserung der Partizipationsmöglichkeiten insbesondere solcher Jugendlicher konzentrieren, die weder eine Beschäftigung haben noch zur Schule gehen oder eine Ausbildung machen.

Griechenland plant, das Thema Jugend und Existenzgründungen zum Schwerpunkt zu machen und dabei die Potenziale des sozialen Unternehmertums für Beschäftigung und Wirtschaftswachstum in den Vordergrund zu rücken. Und Irland hat angekündigt, sich in den sechs Monaten seiner Ratspräsidentschaft insbesondere auf den spezifischen Beitrag zu konzentrieren, den die Jugendarbeit und -hilfe für die Beschäftigung junger Menschen und ihre soziale Inklusion leisten kann.



Uachtaránacht na hÉireann ar Chomhairle an Aontais Eorpaigh  
 Irish Presidency of the Council of the European Union  
[eu2013.ie](http://eu2013.ie)

Logo: ©European Commission

### Zum Symbol

Das Symbol der irischen Ratspräsidentschaft stellt vier verbundene ‚e‘ dar. Die Verbindung der ‚e‘ steht für eine harmonische Zusammenarbeit mit den EU-Mitgliedstaaten und Irland, denn der amtliche Name Irlands heißt auf Gälisch Éire. Die vierfache Wiederholung verweist auf die vier Jahrzehnte der Mitgliedschaft Irlands in der EU (Beitritt am 1. Januar 1973). Der Schriftzug weist in Irisch und Englisch auf die Ratspräsidentschaft hin. (die Red.)

weitere sechs Monate. Das Achtzehnmonateprogramm wird seit 2007 von jeweils drei aufeinanderfolgenden Ratspräsidentschaften in Zusammenarbeit mit der Kommission und dem Präsidenten des Europäischen Rats erstellt.

Mit dem Programm sollen die inhaltlichen Prioritäten der Ratstätigkeit für diesen Zeitraum bestimmt und die Kontinuität der Ratsarbeit vor dem Hintergrund des halbjährlichen Wechsels der Ratspräsidentschaft sichergestellt werden.



Zu wissen, was man will – Lernen in der Praxis schon während der Schulzeit ist für Jugendliche eine wichtige Möglichkeit zur beruflichen Orientierung. Das verbessert nicht nur ihre Integrationschancen auf dem Arbeitsmarkt, sondern auch die sozialen Bedingungen für ihren Start ins Berufsleben.

Foto: INNOPUNKT (LASA)

## Die irische EU-Ratspräsidentschaft

Die irische Ratspräsidentschaft hat ihre Prioritäten im Dezember 2012 unter dem Titel ‚Für Stabilität, Arbeitsplätze und Wachstum‘ vorgestellt und die Bewältigung der Jugendarbeitslosigkeit dabei als eine der Hauptzielsetzungen bezeichnet. In dem Papier heißt es, dass Maßnahmen im Bereich der Jugendarbeit beispielsweise ergänzend zu Aktivierungsmaßnahmen eingesetzt werden und zur Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit junger Menschen beitragen könnten, die sich weder in Arbeit noch in Aus- oder Weiterbildung befinden.

## Große Jugendkonferenz im März

Als einen ersten Schritt hat der irische EU-Ratsvorsitz hierzu eine große EU-Jugendkonferenz angekündigt, die vom 11. bis 13. März 2013 in Dublin stattfinden wird. Die Konferenz soll Politikverantwortliche, Jugendorganisationen und junge Menschen aus allen 27 EU-Mitgliedstaaten zusammenbringen und ist im Rahmen des sogenannten ‚Strukturierten Dialogs‘ angelegt, über den sich Jugendliche in ganz Europa seit 2010 an der Umsetzung der EU-Jugendstrategie beteiligen können. Themenschwerpunkt der Veranstaltung wird die Rolle und Bedeutung der Jugendarbeit für die soziale Integration junger Menschen sein.

Das Thema soll in einer Reihe von Workshops bearbeitet und entwickelt werden. Bereits jetzt sind junge Menschen dazu aufgerufen, sich über die jeweiligen nationalen Koordinierungsstellen zur Umsetzung des Strukturierten Dialogs an der Formulierung von Empfehlungen für Maßnahmen zur Verbesserung der Inklusion junger Menschen zu beteiligen. Im Mai 2014 will sich der Rat der EU-Jugendministerinnen und -Jugendminister dann mit den Ergebnissen der Konsultationen auseinandersetzen und ein Ratsdokument verabschieden, das den Beitrag der Jugendarbeit zur sozialen Integration zum Gegenstand hat und entsprechende Empfehlungen und Vorschläge beinhalten soll.

## Bildung: Schlüssel zur Trendwende

Zu den Schlüsselthemen des irischen Ratsvorsitzes gehört darüber hinaus die Bedeutung, die der allgemeinen und beruflichen Bildung sowie Weiterqualifizierung im Kampf gegen die Ursachen von Jugendarbeitslosigkeit und sozialer Ausgrenzung zukommt. Angekündigt

ist in diesem Zusammenhang, ein Jugendbeschäftigungspaket voranzubringen, das für junge Arbeitssuchende unter anderem durch die Einführung einer ‚Jugendgarantie‘ eine Trendwende auf dem europäischen Arbeitsmarkt einleiten soll.

## Die Jugendgarantie

Der Kommissionsvorschlag für die Empfehlung an die Mitgliedstaaten zur Einführung einer Jugendgarantie wurde im Dezember 2012 vorgelegt: Sie soll gewährleisten, dass alle Arbeitssuchenden unter 25 Jahren innerhalb von vier Monaten nach ihrem Ausbildungsabschluss oder dem Verlust ihres Arbeitsplatzes ein Angebot für eine Arbeits-, Ausbildungs- oder Praktikumsstelle bzw. für eine Weiterbildung erhalten. Dadurch soll ein Beitrag zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit geleistet, die Chancen auf Zugang zum Arbeitsmarkt verbessert und das Risiko der

sozialen Marginalisierung für junge Menschen gemindert werden.

Der irische Ratsvorsitz beabsichtigt, bei der Jugendgarantie entscheidende Fortschritte zu machen, damit der Rat der Arbeitsminister auf seiner Sitzung im Februar 2013 eine entsprechende Empfehlung annehmen kann.

Michael Steinbach, BBJ Consult AG

### ► INFOS

- *Das Arbeitsprogramm des irischen EU-Vorsitzes und das Programm der Trio-Präsidentschaft finden Sie auf der offiziellen Webseite der irischen EU-Ratspräsidentschaft unter [www.eu2013.ie/de](http://www.eu2013.ie/de)*
- *Webseite der Koordinierungsstelle zur Umsetzung des Strukturierten Dialogs in Deutschland <http://strukturiertes-dialog.de>*
- *Den Vorschlag der EU-Kommission für eine Empfehlung des Rates zur Einführung einer Jugendgarantie vom 05.12.2012 finden Sie als PDF-Datei auf den Internetseiten der EU-Kommission unter <http://tinyurl.com/aerfxmj>*

## Statement zur Jugendgarantie

„Wir können jedem Jugendlichen ein Angebot machen – entweder einen Ausbildungsplatz oder eine für ihn weiterführende Maßnahme ... Wir müssen realistisch bleiben – für manche Menschen gibt es keine Nachfrage auf dem Arbeitsmarkt. Entscheidend ist, dass auf Basis einer Garantie alle Anstrengungen unternommen werden, um jungen Menschen eine Perspektive zu schaffen. Wenn das nicht gelingt, mag es gute Gründe dafür geben.“  
Jürgen Weise, Vorstandsvorsitzender der Bundesagentur für Arbeit

### ► INFOS

Quelle: Pressemitteilung auf den Internetseiten der Bundesagentur für Arbeit unter <http://tinyurl.com/b6aa4jv>

## Statement zur Unterstützung der Beschäftigung junger Menschen

„In Europa herrscht zunehmende Anerkennung des Potenzials der Jugendarbeitdienstleistungen als Ergänzung zu Aktivierungsmaßnahmen und zur Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit von jungen Menschen, insbesondere jener, die weder im Arbeitsleben stehen noch in Aus- oder Weiterbildung sind. Während Jugendarbeitdienstleistungen eine Ergänzung zur Schulbildung darstellen, werden diese in einem informellen Rahmen außerhalb schulischer Einrichtungen angeboten; es besteht bereits ein enger Zusammenhang mit jungen Menschen, die weder in Arbeit noch in Ausbildung sind. Jugendarbeitdienstleistungen sind durch Outreach- (übergreifende, d. Red.) ... und Unterstützungsmaßnahmen und ein Angebot an Überbrückungsmaßnahmen zur Entwicklung von Fertigkeiten als Vorbereitung für den Arbeitsmarkt womöglich in der Lage, einen Mehrwert zu leisten, die andere Aktivierungsmaßnahmen nicht liefern können.“

### ► INFOS

Frances Fitzgerald, irische Ministerin für Kinder- und Jugendfragen,  
Vorsitzende des Rates der Jugendministerinnen bzw. -minister der Mitgliedstaaten